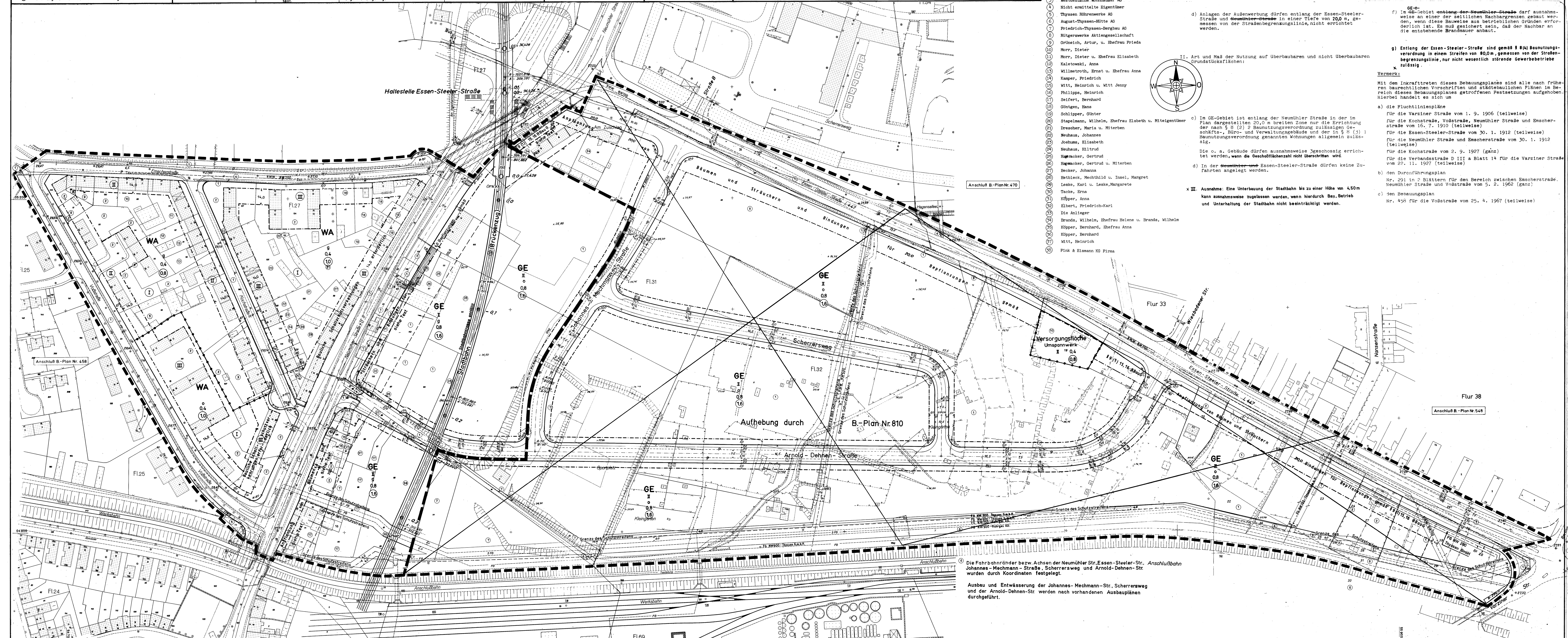
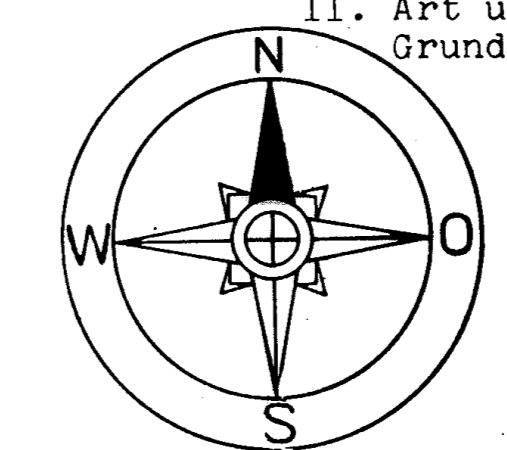


# Transparent Endausfertigung

Bestandsdarstellung		F e s t s e t z u n g e n		Kennzeichnungen		Nachrichtliche Eintragungen	
<b>Gebäudebestand</b> Öffentliche Gebäude Wohngebäude Wirtschaftsgebäude Gebäude mit Angabe der Geschosse Arkaden, offene Hallen und Durchfahrten Mauern Grenzen Gemarkungsgrenze Flurgrenze Flurstücksgrenze Ordnungsnummer der Grundstückseigentümer	<b>Verkehrs- u. Entwässerungsanlagen</b> Straßenbahngleisstraße Bordstein Rinne Straßensinkkasten Kanalschacht Weitere Signaturen siehe Din 3020 und Katasterverzeichnisse Bundesstraße mit Nummer z.B. B 8 Landstraße mit Nummer z.B. L 60 Kreisstraße mit Nummer z.B. K 5 alte Höhenlage ö. N.N. z.B. 30,17	<b>Baugebiete</b> Art der baulichen Nutzung WS Kleinsiedlungsgebiete WR reine Wohngebiete WA allgemeine Wohngebiete MD Dorfgebiete MI Mischgebiete MK Kerngebiete GE Gewerbegebiete GI Industriegebiete SW Wohnenhausgebiete SO Sondergebiete	<b>Maß der baulichen Nutzung</b> Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze z.B. III zwingend z.B. III Grundflächenzahl z.B. 0,4 Geschossflächenzahl z.B. 0,7 Baumassenzahl z.B. 3,0 Versorgungsfläche Fläche 40m x 50m für die Befestigungsbauung gemäß § 10 Abs. 2 BauO erst.	<b>Begrenzungslinien</b> Baulinie Baugrenze Straßenbegrenzungslinie bzw. Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung Grenze des Plangebietes Wenn die Straßenbegrenzungslinie mit der Baulinie bzw. der Baugrenze zusammenfällt, ist die Signatur der Baulinie bzw. der Baugrenze mit dem grünen Farbfaktor der Straßenbegrenzungslinie eingetragen worden.	<b>Bauweise</b> offene Bauweise geschlossene Bauweise nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig nur Hausgruppen zulässig Ga Garagen GgA Gemeinschaftsgaragen St Stellplätze GSt Gemeinschaftsstellplätze KSp Kinderspielfläche P Porspura neuer Bordstein Messungslinie Straßenschneise Bauliche Schallschutzvorkehrungen erforderlich § 9(3) BauO	Flächen für Bahnhöfen vorhandene Leitungen mit Schutzstreifen	Textliche Festsetzungen I. Festsetzungen über die äußere Gestalt, bauliche Anordnungen gemäß § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. 11. 1960 (GVBl. Nr. 6, 43) sowie § 102 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen: a) Als Einfriedigungen an Nachbargrenzen in WA-Gebieten ist nur die Errichtung von durchsichtigen Einfriedigungen oder Hecken in einer Höhe von 1,25 m zulässig. b) Im GE-Gebiet dürfen Einfriedigungen entlang oder hinter den Baugrenzen nur in einer Höhe von 2,20 m als Mauer aus unversehrten Mauersteinen, Mauersteinen oder Betonfertigteilen errichtet werden. Sofern Lagerplätze von der Straße sichtbar angelegt werden sollen, ist die Errichtung einer Einfriedigungsmauer zwingend. c) Anlagen der Außenwerbung dürfen entlang der Essen-Steeler-Straße und Neumühler-Straße in einer Tiefe von 20,0 m gemessen von der Straßenbegrenzungslinie nicht errichtet werden. d) Entlang der Essen-Steeler-Straße sind gemäß § 8(4) Bauordnungsverordnung in einem Streifen von 80,0 m gemessen von der Straßenbegrenzungslinie nur wesentlich störende Gewerbebetriebe zulässig. e) Im GE-Gebiet entlang der Neumühler-Straße darf ausnahmsweise an einer der seitlichen Nachbargrenzen gebaut werden, wenn diese Bauweise aus betrieblichen Gründen erforderlich ist. Es muß gesichert sein, daß der Nachbar an die entstehende Brandmauer anbaut. f) Entlang der Essen-Steeler-Straße sind gemäß § 8(4) Bauordnungsverordnung in einem Streifen von 80,0 m gemessen von der Straßenbegrenzungslinie nur wesentlich störende Gewerbebetriebe zulässig. g) Entlang der Essen-Steeler-Straße sind gemäß § 8(4) Bauordnungsverordnung in einem Streifen von 80,0 m gemessen von der Straßenbegrenzungslinie nur wesentlich störende Gewerbebetriebe zulässig.



- Eigentümer
- 1 Stadt Duisburg
  - 2 Stadt Duisburg Abteilung Stadtwerte
  - 3 Rheinische Wohnstätten AG
  - 4 Westdeutsche Wohnstätten AG
  - 5 Nicht ermittelte Eigentümer
  - 6 Thyssen Nöhrenwerke AG
  - 7 August-Thyssen-Witte AG
  - 8 Friedrich-Thyssen-Bergbau AG
  - 9 Hülgerwerke Aktiengesellschaft
  - 10 Grünlich, Artur, u. Ehefrau Frieda
  - 11 Herr, Dieter
  - 12 Herr, Dieter u. Ehefrau Elisabeth
  - 13 Kalotowski, Anna
  - 14 Wilmetroth, Ernst u. Ehefrau Anna
  - 15 Kasper, Friedrich
  - 16 Witt, Heinrich u. Witt Jenny
  - 17 Philipp, Heinrich
  - 18 Seifert, Bernhard
  - 19 Götting, Hans
  - 20 Schlipper, Günter
  - 21 Stapelmann, Wilhelm, Ehefrau Elisabeth u. Miteigentümer
  - 22 Drescher, Maria u. Miterben
  - 23 Neuhaus, Johannes
  - 24 Johannes, Elisabeth
  - 25 Hubanus, Hiltraud
  - 26 Hagmacker, Gertrud
  - 27 Hagmacker, Gertrud u. Miterben
  - 28 Becker, Johanna
  - 29 Hebbelick, Mechtild u. Insel, Margret
  - 30 Leske, Karl u. Leske, Margarete
  - 31 Tacke, Erna
  - 32 Köpper, Anna
  - 33 Eibert, Friedrich-Karl
  - 34 Die Antiker
  - 35 Brands, Wilhelm, Ehefrau Helene u. Brands, Wilhelm
  - 36 Köpper, Bernhard, Ehefrau Anna
  - 37 Köpper, Bernhard
  - 38 Witt, Heinrich
  - 39 Fink & Eisemann KG Firma



Die Fahrbahnradler bzw. Achsen der Neumühler-Str., Essen-Steeler-Str., Anschlussbahn Johannes-Mechmann-Straße, Scherrersweg und Arnold-Dehnen-Str. wurden durch Koordinaten festgelegt.  
 Ausbau und Entwässerung der Johannes-Mechmann-Str., Scherrersweg und der Arnold-Dehnen-Str. werden nach vorhandenen Ausbauplänen durchgeführt.

Weitere Beschlüsse und Vermerke siehe Urkundsplan.

Der Rat der Stadt hat am 6. 8. 1971 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Duisburg, den 23. 12. 1974 Der Oberstadtdirektor in Vertretung (Siegel) gez.: Giersch Beigeordneter	Dieser Bebauungsplan-Entwurf, die Begründung und die aufzuhebenden Bebauungspläne haben nach § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 8. 11. 1971 bis 8. 12. 1971, einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen. Duisburg, den 23. 12. 1974 Der Oberstadtdirektor in Vertretung (Siegel) gez.: Giersch Beigeordneter	Die Änderung und Ergänzung dieses Planes in violetter Farbe und die etwaige öffentliche Auslegung wurden am 18. 6. 1972 vom Rat der Stadt beschlossen. Duisburg, den 23. 12. 1974 Der Oberstadtdirektor in Vertretung (Siegel) gez.: Giersch Beigeordneter	Der Rat der Stadt hat am 16. 12. 1974 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen. Duisburg, den 23. 12. 1974 Der Oberstadtdirektor in Vertretung (Siegel) gez.: Giersch Beigeordneter	Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verlegung vom 14. 2. 1975, A2 18-9 genehmigt worden. Essen, den 14. 2. 1975 Landesbehörde Ruhr i. A. (Siegel) gez.: Pehla Regierungsbaurat z. A.	Die Genehmigungserfügung der Landesbehörde Ruhr vom 14. 2. 1975, A2 18-9, 125. 112 (Dob. 462) ist am 9. 5. 1975 gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit dem Hinweis, daß dieser Bebauungsplan vom Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung ab als Satzung im Zimmer 415 des Stadthauses während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt, ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden. Duisburg, den 6. Juni 1975 Der Oberstadtdirektor in Vertretung (Siegel) gez.: Giersch Beigeordneter	Die Festsetzung unter Ziffer IIc wurde entsprechend der Auflage der Landesbehörde Ruhr vom 14. 2. 1975 in gleicher Farbe ergänzt. Duisburg, den 14. 4. 1975		
<b>Stadt Duisburg</b> <b>Bebauungsplan Nr. 462</b> <b>-Obermeiderich-</b> für den Bereich zwischen Emscherstraße, Essen-Steeler-Straße und der Werksbahnlinie Meiderich-Oberhausen und Voßstraße. Gemarkung: Meiderich Maßstab 1:1000 Flur: 27 u. a. Dieser Plan enthält Festsetzungen nach dem Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341), der Bauordnungsverordnung (BVO) vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1233) § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. 11. 1960 (GVBl. Nr. 6, 43) und § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 27. 1. 1970 (GVBl. Nr. 5, 86).	Der Bebauungsplan besteht aus diesem Blatt -Meberei-Meiderich- und dem Blatt -Meberei-Oberhausen- mit der Begründung -dem Eigentümerverzeichnis- Blatt -Längsschnitte- und Blatt -Querschnitte-. Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen beschriftet. (Mit Ausnahme der Hauptblätter). Duisburg, den 26. 8. 1971 Vermessungs- und Katasteramt gez.: Crysandt	Es wird bescheinigt, daß die Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster und der örtlichen Übereinstimmen und daß die Festlegung der 1:1000-Baulinien geometrisch eindeutig ist. Duisburg, den 26. 8. 1971 Vermessungs- und Katasteramt gez.: Crysandt	Für die Erarbeitung des Planentwurfs. Duisburg, den 26. 8. 1971 Stadtplanungsamt gez.: Borghoff	Dieser Plan ist auf Grund von Bedenken und Anregungen in Farbe geändert worden. Duisburg, den 7. 6. 1972 Vermessungs- und Katasteramt Stadtplanungsamt gez.: Crysandt gez.: Borghoff	Dieser Plan ist auf Grund von Bedenken und Anregungen in Farbe geändert worden. Duisburg, den 21. 2. 1973 Vermessungs- und Katasteramt Stadtplanungsamt gez.: Holm gez.: Borghoff	Dieser Plan wurde auf Grund der Prüfbermerkungen der Landesbehörde Ruhr vom 9. 11. 1973 und der Überprüfung durch die Stadt Duisburg in Farbe geändert. Duisburg, den 17. 9. 1974 Vermessungs- und Katasteramt Stadtplanungsamt gez.: Holm gez.: Borghoff	Dieser Plan ist auf Grund von Bedenken und Anregungen in besserer Farbe geändert worden. Duisburg, den 13. 12. 1974 Vermessungs- und Katasteramt Stadtplanungsamt gez.: Holm gez.: Borghoff	Die textliche Festsetzung unter Ziffer IIc wurde entsprechend der Auflage der Landesbehörde Ruhr vom 14. 2. 1975 in gleicher Farbe ergänzt. Duisburg, den 14. 4. 1975 Vermessungs- und Katasteramt Stadtplanungsamt gez.: IV. Möllers gez.: Kisters

**ENDAUSFERTIGUNG**  
 Rechtsverbindlich seit: 9. 5. 75